

		Berndorf	Grillenberg	Hernstein
So + 5. SONNTAG DER OSTERZEIT W M vom Sonntag Gesänge: GL 479, GL 854, GL 922	15 Mai	10.00 Uhr Heilige Messe in der Margaretenkirche † Schwagem Franz und Alois	8.45 Uhr Heilige Messe im Festzelt der FF Neusiedl Für die Pfarrgemeinde 16.00 Uhr Maiandacht bei der Barbarastatue in Neusiedl	8.30 Uhr Heilige Messe † Eltern Karl u. Emilia Garherr
Mo der 5. Osterwoche G Hl. Johannes Nepomuk, Priester, Märtyrer (RK) W M vom Tag R M vom hl. Johannes	16 Mai	8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal		
Di der 5. Osterwoche W M vom Tag	17 Mai	8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal		
Mi der 5. Osterwoche G Hl. Johannes I., Papst, Märtyrer W M vom Tag R M vom hl. Johannes	18 Mai	8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal	15.00 Uhr Seelenmesse † Ernestine Weber anschl. Begräbnis am Friedhof 18.00 Uhr Heilige Messe † Kamilla Lafferl	19.00 Uhr Maiandacht beim Stadtkreuz in Aigen
Do der 5. Osterwoche W M vom Tag	19 Mai			7.00 Uhr Heilige Messe Dank und Bitte
Fr der 5. Osterwoche G Hl. Bernhardin von Siena, Ordenspriester, Volksprediger W M vom Tag W M vom hl. Bernhardin	20 Mai	8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal		
Sa der 5. Osterwoche G Hl. Hermann Josef, Ordenspriester, Mystiker (RK) G Hl. Christophorus Magallanes, Priester, und Gefährten, Märtyrer in Mexiko G Sel. Franz Jägerstätter, Familienvater, Märtyrer (DK)	21 Mai	18.00 Uhr Maiandacht 18.30 Uhr Vorabendmesse Jeweils in der Marienkirche	11.00 Uhr Taufe 17.00 Uhr Vorabendmesse † Josef u. Helene Stickler Gebetsgedenken Karl und Margarete Rauscher	
So + 6. SONNTAG DER OSTERZEIT Der g der hl. Rita von Cascia entfällt in diesem Jahr. W M vom Sonntag Gesänge: GL 147, GL 551, GL 840	22 Mai	10.00 Uhr Heilige Messe in der Margaretenkirche 15:00 Uhr Taufe in der Margaretenkirche	8.45 Uhr Heilige Messe und Fest der Erstkommunion der Pfarren Grillenberg und Hernstein + Fam. Kaiser u. Gamp 11.00 Uhr Taufe 19.00 Uhr Maiandacht	8.30 Uhr Wortgottes- dienst † Pauline Wöhrer

15. Mai 2022

**Fünfter Sonntag
der Osterzeit**

Lesejahr C

1. Lesung:
Apostelgeschichte 14,21b-27
2. Lesung: Offb 21,1-5a
Evangelium:
Johannes 13,31-33a.34-35



Ulrich Loose

» Meine Kinder, ich bin nur noch kurze Zeit bei euch. Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt. «

Bibelwort: Joh 13,31-33a.34-35

AUSGELEGT!

Der Text des heutigen Evangeliums steht unmittelbar nach der Fußwaschung und nach dem gemeinsamen letzten Mahl, in dem Jesus noch einmal das anspricht, was ihm in seinem Leben besonders kostbar war. Nach dem Mahl und nach dem Gespräch über den bevorstehenden Verrat kommt es zu einem Wendepunkt in dieser Geschichte und in dieser Gruppe: Judas geht weg ... Wir kennen die weitere Geschichte, und wir wissen, wohin Judas gehen und mit wem er an diesem Abend wiederkommen wird. Genau in diese Zwischenzeit hinein spricht Jesus von der Verherrlichung und vom Lieben. „Verherrlichung“

ist ein großer Begriff, und wir wissen, dass er irgendwie damit zu tun hat, dass Gott eines Tages alles zum Guten wandeln wird.

Auch das Lieben ist ein großer Begriff; er ist groß und ganz konkret und alltäglich zugleich. Lieben und Geliebt-werden sind Triebkräfte und Sehnsüchte unseres Lebens. Ob das Lieben und Geliebt-werden gelingt? Einmal besser, einmal gar nicht, und dazwischen in vielen Zwischentönen. Es bleibt immer eine kostbare und zerbrechliche Angelegenheit. Vermutlich ist es Jesus wohl auch ein wenig so gegangen. Sonst hätte er nicht erst vom Lieben gesprochen, als Judas weggegangen war. Es ist sein Vermächtnis.

Christine Rod MC

Vorankündigungen

Mittwoch 25. Mai 2022, 15.00 -17.00 Uhr	Seniorenachmittag	Pfarrhof Berndorf
Christi Himmelfahrt, 26. Mai 2022, 10.00 Uhr	Erstkommunion der Pfarre Berndorf-St.Margareta	Margareten- kirche
Sonntag, 29. Mai 2022, 10.00 Uhr	Firmung der Pfarren Grillenberg und Hernstein	Hernstein

Zum Nachdenken ...

Ein neues Gebot gibt er uns?

Ein neues Gebot gibt er uns?
Schon wieder eine neue Verordnung?
Was müssen wir denn noch alles beachten?
Wer blickt denn bei diesen vielen Gesetzen überhaupt noch durch?
Die ganze Welt ist doch voll mit Verbotsschildern!
Wo bleibt da die Lebensqualität?
Wo bleibt die Freiheit?
Was ist mit der Selbstbestimmung?

Alle Gebote schränken ein, nur *eines* macht frei:

„Liebt einander, wie ich euch geliebt habe!“

(Thomas Kleine)

Einander sollen wir lieben

Einander sollen wir lieben
und so der Welt zeigen,
dass wir Jesu Jüngerinnen und Jünger sind.
Aber ich kann doch nicht alle lieben!
Da sind auch die, die ich nicht mag,
die mir nicht wohl gesonnen sind?
Solange einander lieben
ein äußerliches Tun ist,
werde ich Grenzen ziehen, begrenzt sein.
Dort wo ich selbst
von dieser Liebe durchdrungen bin
kann ich in dieser Freiheit leben.
Eins sein mit Gott
wie es Jesus seinen Freunden vorlebte
und er auch für mich da sein will.
Ich beginne für mich und aus mir,
mich einzulassen auf Gott und mich selbst,
dass seine Liebe durch mich wirkt.

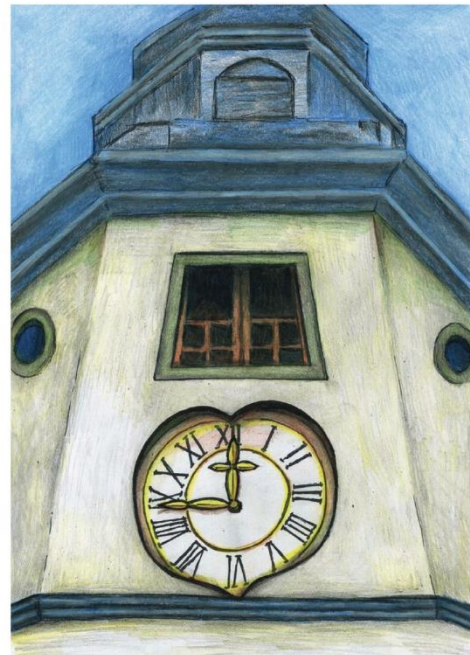
(Reinhard Röhner)

Lebendig und tatkräftig in der Liebe

Seid als Gemeinschaft lebendig und tatkräftig
in der Liebe,
seid offen, setzt Zeichen der Versöhnung,
nehmt alle Schwestern und Brüder im Glauben
großherzig auf, auch wenn sie anders sind als
ihr.
Seid bereit, dem andern Raum zu geben,
wer immer er ist und welcher Richtung er auch
angehört.
Nehmt ihn in Respekt und in Liebe an,
bietet ihm das Geschenk, das Gott euch
gemacht hat, an,
ohne etwas dafür zu verlangen.
Vergebt großzügig und mit Freude,
setzt auch mit allen Kräften ein
für die Versöhnung der Herzen!

Aus: Carlo Maria Martini, *Spuren des Heiligen Geistes. Beobachtungen und Anstöße*, München/Zürich/Wien: Verlag Neue Stadt 1998.

John Blankers



*Erfüllte Zeit ist Zeit,
die mit Liebe
gefüllt ist.*

Wir wünschen eine gesegnete Woche

*Pfarrer Christian Lechner und
Pater Christoph Böck*